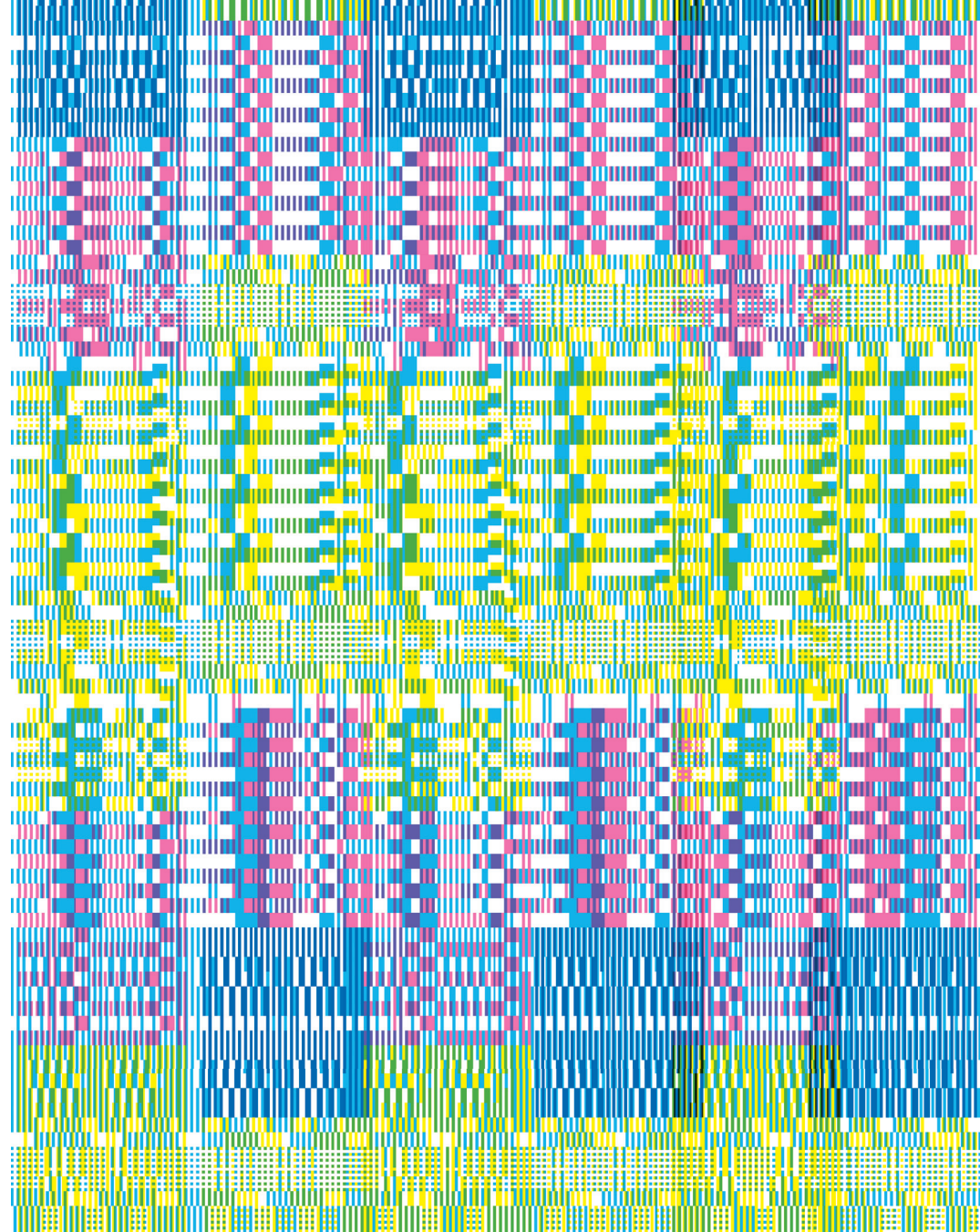


soundtrackday

16052011



1. hFMA-Thementag Filmmusik

Montag, 16. Mai 2011, 10:30 – 18:30 h
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt (HfMDK)

Eschersheimer Landstraße 29-39, Kleiner Saal

Eintritt frei

10:30 h

Begrüßung durch die Geschäftsführung der hFMA (Anja Henningsmeyer) und das hFMA-Präsidium (Prof. Bernd Kracke, Präsidiumssprecher hFMA / Präsident der HfG)

Hochschulkosmos Musik & Film

Welche Möglichkeiten bieten sich im hFMA-Netzwerk? Erfahrungsaustausch, Projekte und Pläne.

„Freie Improvisation zum Film“

Ralph Abelein, Christopher Miltenberger, Klavier

Zusammenarbeit als Perspektive

Prof. Ralph Abelein, Improvisierte Liedbegleitung, Arrangieren, Ensemblearbeit HfMDK
In der interdisziplinären Arbeit mit Filmschaffenden bieten sich neue, bisher unbekannte Perspektiven für das musikalische Tun unserer Studierenden. Wir denken, dass auch umgekehrt den kooperierenden Hochschulen neue Chancen in der Zusammenarbeit mit uns entstehen: Ein Blick auf das diesjährige „Praxis-Projekt Filmmusik“.

„Im Rauschen“ Film von Meik Mense, 4 Min.

Ralph Abelein, Christopher Miltenberger, Klavier

Musik als Aufforderung zur Präzisierung visueller Welten

Prof. Rotraut Pape, Film/Video HfG Offenbach
Musik ist als Sprache, die weltweit verstanden wird, ein oft unterschätztes Gestaltungsmittel für Filmemacher, deren Arbeit sich stark verändert, wenn Musik dazu kommt. Diese symbiotische Beziehung birgt einerseits Gefahren, wenn man die gewachsenen Regeln nicht kennt – andererseits werden ganz neue Dimensionen möglich, wenn ein wirklicher Dialog stattfindet: Ein Blick auf unterschiedliche Ansätze mit Filmausschnitten der HfG Studierenden.

„Ruhestörung“ von David Sarno, 12 Min, 2010 HfG / hFMA / HfMDK – Coop

11:30 h

Töne der Angst: Die Musik im Horrorfilm

Prof. Dr. Frank Hentschel, Musikwissenschaft
Justus-Liebig-Universität Gießen
Musik und Sound sind, obwohl oft unbemerkt, wesentliche Elemente des Films. Die Glöckchen einer Spieluhr, der brausende Motor einer Kettensäge, ein scheinbar harmloses Kinderlied oder geistlicher Gesang gehören zu den festen Bestandteilen des Horrorfilms. In dem Vortrag nutze ich die Musik als einen Schlüssel zum Verständnis des Genres: Zum einen soll die Bedeutungsebene der verwendeten Geräusche und Töne beleuchtet werden, zum anderen soll deren expressiv-emotionale Wirkung analysiert werden, die gerade für den Horrorfilm so wichtig ist.

„Der Teufel und der Schwan“ von Markus Walenzyk, 7:38 Min.

Stummfilmmusik von Phillipp Dragic.

E. Überacker, A. Raab, Violine; I. Raab, Viola; J.M. Rieke, Violoncello, HfMDK

13 h Pause

14:00 h

Waffe: Filmmusik

Rainer Michel, Filmkomponist
über den Einsatz von exotischen Instrumenten und atmosphärischer Musik an der Grenze zum O-Ton-Sounddesign am Beispiel des Films „Dealing and Wheeling in Small Arms“ von Sander Francken (SSF-Film Amsterdam).

15:00 h

Die Architektur der Emotionen durch Filmmusik, oder wie sag ich's meinem Komponisten / Regisseur?

Peter W. Schmitt, Komponist und Rolf Silber, Regisseur reden über den Entstehungsprozess von Filmmusik als Teil der Gesamt-Dramaturgie am Beispiel einer aktuellen ZDF Spielfilm-Produktion.

16:00 h

Die Arbeit der ZDF Musikredaktion

Kai Schoormann, Redakteur / Toningenieur
Über musikdramaturgische Anforderungen fiktionaler Formate und Sendeplätze.

16:30

Musikrechte-Clearing. GEMA, Verlage und Co.

Guido Hettinger, Rechtsanwalt

Welche Rechte müssen für die Verwendung von Musik in audiovisuellen Produktionen lizenziert werden und von wem? Erläuterung des urheberrechtlichen Rahmens und der Fallstricke beim Rechteerwerb anhand konkreter Praxisbeispiele.

18:00 h Diskussion

18:30 h Ende

DIE HESSISCHE FILM- UND MEDIENAKADEMIE

13 Ausbildungsinstitutionen des Landes Hessens (Kunsthochschulen, Universitäten und Fachhochschulen) haben sich 2007 im Netzwerkverbund der hessischen Film- und Medienakademie zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel: die Qualitätssteigerung der Film- und Medienausbildung in Lehre, Forschung und Produktion.

Die hFMA verhilft den Film- und Medienschaffenden im Studium und in der Lehre national und international zu größerer Sichtbarkeit und Bedeutung, und sie ist ein wichtiges Instrument zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Hessen. Getreu ihrem Motto: Besser hört nie auf!

www.hfmakademie.de



hessische Film- und
Medienakademie